

Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.

Rezension über das Buch

Zeisel, John

„Ich bin noch hier!“

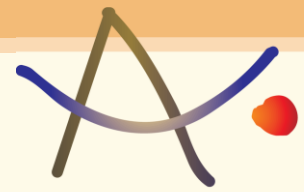
Menschen mit Alzheimer-Demenz kreativ begleiten - eine neue Philosophie.

Nach einer Alzheimerdiagnose haben Betroffene viele Jahre lang zahlreiche Ansatzpunkte für Kontakt und Kommunikation mit anderen und viele Möglichkeiten, neue und lebendige Beziehungen aufzubauen. Zeisel zeigt in seinem Buch auf, was alles möglich ist und stellt Initiativen aus aller Welt vor, die sich in der Praxis bewährt haben. Er selbst ist sowohl ein renommierter Soziologe als auch seit vielen Jahren praktisch für Demenzkranke tätig.

Beim Blick auf die Alzheimer-Erkrankung sieht Zeisel das halb volle und nicht das halb leere Glas. Es gilt entsprechend, diejenigen Kompetenzen zu nutzen, die im Verlauf der Krankheit lange erhalten bleiben. Gelingt das, so gehen Aggression, Apathie, Angstzustände und Agitiertheit, die so oft bei Menschen mit Demenz zu beobachten sind, von selbst zurück. Diese vier sind nämlich keine Krankheitssymptome, sondern Reaktionen auf die soziale und physische Umwelt.

Bei Menschen mit Demenz bleiben beispielsweise die gefühlsbezogenen Erinnerungen (Trauer, Angst, Schmerz, Liebe); sinnesbezogene Erinnerungen (Geruch, Visuelles, Musik); autobiographische Erinnerungen; Lieder und auf sozialen Normen bezogene Erinnerungen noch lange erhalten. Stärker beeinträchtigt sind jedoch unter anderem das Orientierungsvermögen und das Abrufen komplexer Abfolgen, wie es das Kochen eines Menüs voraussetzt.

John Zeisel war 2003 Mitbegründer des internationalen Programms ARTZ Artists for Alzheimer's®, dessen Zielsetzung es ist, das kulturelle und kreative Leben Demenzkranker zu fördern, sie zum Selbst-Ausdruck zu befähigen und den Makel zu verringern, der oft eine Diagnose begleitet. Im Buch wird über Beispiele aus den Bereichen Kunst, Theater, Lyrik, Musik berichtet, darunter auch über visuelle Kunstproduktionen



Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.

von Menschen im deutschsprachigen Raum. Viele Menschen mit Alzheimer werden bessere Künstler als vorher, da sie freier, ehrlicher und ausdrucksstärker sind und ganz im Hier und Jetzt leben.

Entscheidend sind die Beziehungen zwischen Alzheimerkranken und den Mitmenschen. Die Beziehung muss sich wandeln. Prägnant formulierte Regeln sollen helfen, eine neue Beziehung zum Menschen mit Demenz aufzubauen. Niemals darf der Sorge tragende die Sorge für sich selbst vergessen. Zeisel sammelt die Geschichten darüber, was Alzheimer den mittelbar und unmittelbar Betroffenen schenken kann.

Das Buch zeigt auf, was bei Menschen mit Demenz geändert werden kann und was nicht, es bietet zahlreiche Anregungen und ermutigt, die Beziehungen zu verbessern und sich mit anderen zu vernetzen.

- Blog des Autors: www.ImStillHere.org.
- Auf der Webseite von „Artists for Alzheimer's“ werden unter anderem Events angekündigt und Arbeiten von Menschen mit Demenz gezeigt
www.artistsforalzheimers.org/aboutus.html.
- Die Gemälde, die sich als besonders geeignet für die Betrachtung mit Menschen mit Demenz erwiesen haben, können abgerufen werden unter www.demenz-support.de/service/mediathek/ichbinnochhier.

Hans Huber Verlag 2011, 336 Seiten, € 24,95, ISBN: 978-3-456-84909-6, Kreuzner, Gabriele (Hrsg. der deutschen Ausgabe)

Rezension: Dr. Brigitte Bauer-Söllner, Redaktionsteam der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg, Januar 2012